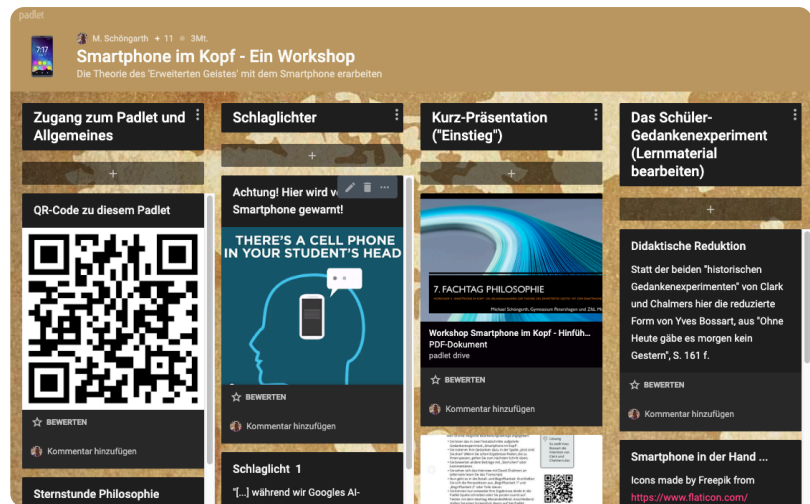


Lehren und Lernen mit der elektronischen Pinnwand „Padlet“





Warum Padlet?
Didaktische Idee: Von der Aufgabenpräsentation bis zur Ergebnissicherung - alles an einer Pinnwand!
(Alternativen: Etherpad, ZUMpad ...)



Beispiel-Padlet: Gedankenexperiment "Smartphone im Kopf"

An einer Pinnwand wurden schon immer Ergebnisse präsentiert, manchmal wurden auch Aufgaben ausgehängt. Die elektronische Pinnwand erlaubt nun die Tätigkeiten zu vereinen; hinzu tritt die unbegrenzte Verlinkungsmöglichkeit. So werden auf dem Padlet Aufgaben präsentiert, vertiefende Recherchen vernetzt, Ergebnisse präsentiert und Präsentationen ausgewertet und evaluiert (Letzteres etwa durch die Kommentarfunktion).


So können Sie ihr erstes Padlet anlegen:


- Schritt 1  Legen Sie sich einen Account bei padlet.com an. Sie haben ohne weitere Kosten drei Padlets frei.
- Schritt 2  Entwerfen Sie ein Padlet, auf dem Sie eine philosophische Grundfrage aufwerfen, die Schüler*innen bearbeiten sollen.
- Schritt 3  Überlegen Sie nun welche Lerngelegenheiten Sie im „offenen Internet“ vorsortiert auf dem Padlet verlinken wollen.
- Schritt 4  Passt noch das gewählte Format? Sie können es jederzeit ändern.



„Geheim oder öffentlich?“

Zwischenzeitlich entstehen immer mehr Padlets im Netz, viele davon werden „öffentlich“ gestellt. So kann man von Padlet zu Padlet „springen“. (Eigene können aber „geheim“ bleiben und nur, wer QR-Code oder URL kennt, kommt zum Padlet hin). Auch können Schreib- und Editierrechte verwaltet werden.

Geheim  Keep the padlet hidden from the public. If I choose to share it with someone, they should be able to access it.

Öffentlich  Let the whole world see this padlet. Let it show up in Google searches. Put it on my profile.

Visitor permissions

Kann schreiben 